

Vereinigung
alt Turner und Turnerinnen
des Kantons Solothurn



Einladung zur 103. Landsgemeinde

**Samstag, 27. April 2024, 14.00 Uhr
Türöffnung 12.30 Uhr**

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Traktanden

Protokoll der 102. Landsgemeinde

1. Eröffnung und Begrüssung
2. Ehrung der Verstorbenen
3. Appell und Wahl der Stimmenzähler
4. Protokoll der 101. Landsgemeinde vom 30. April 2022 in Neuendorf
5. Jahresbericht der Präsidentin
6. Statuten
7. Rechnungsablage und Revisorenbericht 2022
8. Ausblick 2023
9. Budget und Jahresbeitrag 2023
10. Ehrung der 80-jährig und älteren «alt Turner und Turnerinnen»
11. Wahlen
12. Anträge der Mitglieder
13. Ehrungen
14. Verschiedenes und Schlusswort

Jahresbericht 2023 der Präsidentin

Landsgemeinde 2023

Administration/Aus dem Vorstand

Ausblick und Dank

Landsgemeinde

Schlusswort

Finanzen aTuTi

Revisorenbericht 2023

Die Vereinigung aTuTi besucht das Kantonaltturnfest im Buechibärg

Mehrweckhalle (MZH) Obergösgen, Sportstrasse 1



Wie erreiche ich die MZH?

Mit dem öffentlichen Verkehr:

SBB bis Olten
Umsteigen in Bus 501 (Kante C4) oder 507 (Kante C1)
bis Haltestelle Obergösgen, Schulhaus
Fussmarsch 300m bis Mehrweckhalle (MZH)

Mit dem Auto:

Zieladresse für Navigationsgerät:
Schulhaus Hardmatt, Sportstrasse 1, 4653 Obergösgen

Autobahn Ausfahrt 46
Richtung Olten, Aarburg
In Olten Richtung Gösgen, es folgt Winznau, Obergösgen

Parkplätze:
Schulhaus Kleinfeld & MZH Obergösgen
Einweisung beachten!

Ab 12.30 Uhr - Mittagsmenu:

Pouletbrüstli mit Champignons-Sauce **oder Kräuterbutter, dazu
Pommes frites, Erbsli und Rüepli CHF 19.00 (Bezahlung auch mit Karte und TWINT möglich)**

weitere gluschtige Snacks und Kuchen im Angebot - beachtet die Tischkarten

Liebe Turnerinnen und Turner

Sehr geehrte Gäste

Die 103. Landsgemeinde der Vereinigung alt Turner und Turnerinnen des Kantons Solothurn (aTuTi) findet dieses Jahr in der Mehrzweckhalle in Obergösgen statt.

Das Treffen der Mitglieder von aTuTi mit Ehrengästen aus Politik, Turnbehörden und befreundeten Organisationen ist eine langjährige Tradition. Das statutarische Geschäft, das Gedenken an die Verstorbenen und die Ehrung der Mitglieder ab 80 Jahren sind feste Bestandteile der Versammlung. Im Anschluss an den offiziellen Teil werden wir noch Zeit haben, um Freundschaft und Kameradschaft zu pflegen.

Der STV Obergösgen, als lokaler Organisator, sorgt für einen guten Ablauf, damit es ein unvergesslicher Tag für alle Teilnehmenden wird.

Wir freuen uns, viele Ehrengäste und Mitglieder von aTuTi aus allen Teilen unseres Kantons in Obergösgen begrüßen zu dürfen.

Wir bitten die Ortsvertretungen die Mitglieder zur Teilnahme zu motivieren und gemeinsame Transporte zu organisieren.

Gruppenanmeldung nehmen wir gerne entgegen. Diese sind zu richten an die Präsidentin Ines Gerber, 032 641 27 35 oder ines.gerber@bluewin.ch

Herzlich willkommen in Obergösgen!

Für die Vereinigung aTuTi
Ines Gerber
Präsidentin

Für das Organisationskomitee
Stephanie Hüsler
Präsidentin STV Obergösgen

Einverständnis Bild- und Tonaufnahmen

Mit der Teilnahme an unseren Anlässen erklärst du dich einverstanden, dass Bilder und/ oder Tonaufnahmen von dir vom jeweiligen Anlass auf der Website des SOTV (www.sotv.ch/de/atuti), in der Verbandszeitschrift Leader und in internen Broschüren verwendet werden können. Zudem werden auch einzelne Bilder an die Presse oder auf Anfrage an den SOTV weitergegeben.

Traktanden

1. Eröffnung und Begrüssung
2. Ehrung der Verstorbenen
3. Appell und Wahl der Stimmenzähler
4. Protokoll der 102. Landsgemeinde vom 22. April 2023 in Himmelried
5. Jahresbericht der Präsidentin 2023
6. Rechnungsablage 2023 und Revisorenbericht
7. Ausblick 2024
8. Budget und Jahresbeitrag 2024

Pause

9. Ehrung der 80-jährigen und älteren Mitglieder
10. Wahlen
11. Anträge der Mitglieder
12. Ehrungen
13. Verschiedenes und Schlusswort

Anschliessend gemütliches Beisammensein.

Die Erfassung der teilnehmenden Mitglieder erfolgt im Eingangsbereich der Mehrzweckhalle.

Die Mitglieder sind gebeten ihre persönliche Meldekarte mitzunehmen!

Die angemeldeten Gäste und Ehrenmitglieder begrüssen wir am separaten Meldetisch im Eingangsbereich der Mehrzweckhalle.

Anträge zuhanden der Landsgemeinde müssen bis zum 06. April 2024 schriftlich an die Präsidentin, Ines Gerber, Chüpfackerweg 5, 4514 Lommiswil, eingereicht werden.

Jahresbeitrag 2024

Der Jahresbeitrag beträgt mindestens CHF 10.- und **kann beliebig erhöht werden**. Ein grosser Anteil der Einnahmen wird für die Jugendförderung eingesetzt.

Wir bitten alle Mitglieder, **den Jahresbeitrag** per Überweisung unter Angabe der persönlichen Rechnungsreferenznummer vom Postkonto oder mit Vergütungsauftrag einer Bank oder falls dies nicht möglich ist **mit beiliegendem Einzahlungsschein bis 30. April 2024 einzuzahlen**.

Bei Ehepaaren ist pro Person ein Einzahlungsschein zu benutzen, da sonst ein Erinnerungsschreiben ausgelöst wird.

Herzlichen Dank.

Datum: Samstag, 22. April 2023

Dauer: 14.00 - 16.45 Uhr

Ort: Mehrzweckhalle Himmelried

Vorsitz: Ines Gerber, Präsidentin

Anwesend: alt Turner und Turnerinnen 112

aTuTi 80+ 77

Ehrenmitglieder und Ehrengäste 18

Total Anwesende 207

1. Eröffnung und Begrüssung

Der Männerchor Meltingen unter der Leitung von Othmar Sturm eröffnet die 102. Landsgemeinde der Vereinigung alt Turner und Turnerinnen aTuTi.

Präsidentin Ines Gerber begrüsst die Kantonsratspräsidentin Frau Susanne Koch Hauser, die anwesenden Kantonsrätinnen und Kantonsräte aus der Region Dorneck-Thierstein Kuno Gasser und Bruno Vögli, die aTuTi-Ehrenmitglieder und Ehrengäste, sowie alle anwesenden aTuTi-Mitglieder. Regierungsrat Dr. Remo Ankli wird etwas später eintreffen und dann persönlich begrüsst.

Ines Gerber eröffnet die 102. Landsgemeinde und dankt dem Männerchor Meltingen für die musikalische Umrahmung. Ebenfalls wird die Organisation dieses Anlasses durch die Männerriege Himmelried verdankt. Der Präsident und heutige OK-Chef Gabor Damo hat mit seinem Helferteam hervorragende Arbeit geleistet.

2. Ehrung der Verstorbenen

Seit der letzten Landsgemeinde 2022 in Neuendorf Jahr mussten wir leider von 50 aTuTi-Mitgliedern Abschied nehmen. Ines Gerber dankt ihnen für ihren grossen Einsatz in den Vereinen, in der Öffentlichkeit und in unserer Vereinigung aTuTi.

«Die Erinnerung ist ein Fenster, durch das wir dich sehen können, wann immer wir wollen».

Mit einer Schweigeminute, die vom Männerchor Meltingen umrahmt wird, gedenkt die Versammlung den Verstorbenen.

Statutarischer Teil:

Aus bekannten Gründen kann Hans Zahnd seine Ämter im Vorstand nicht mehr ausüben. Aus diesem Grund sehen wir uns gezwungen, einen Tagesaktuar zu wählen. Robert Probst arbeitet schon seit Sommer 2022 im Vorstand mit und hat Hans schon an den Vorstandssitzungen vertreten.

- **Robert Probst wird einstimmig zum Tagesaktuar gewählt.**

Ines Gerber stellt fest, dass die Einladungen rechtzeitig zugestellt wurden und die Landsgemeinde beschlussfähig ist. Den Einladungen wurde die Rechnung für den Jahresbeitrag 2023 beigelegt. Wie einige sicher bemerkt haben, haben wir bei der Einladung das Traktandum «Statutenrevision» vergessen. Der Vorstand stellt den Antrag, ein zusätzliches Traktandum 6 in die Traktandenliste aufzunehmen. Alle weiteren Traktanden verschieben sich somit um eine Ziffer nach hinten.

- **Der Antrag des Vorstandes wird einstimmig angenommen und somit die neue Traktandenliste mit dieser Änderung genehmigt.**

Ines Gerber als Präsidentin stellt kurz den Vorstand vor. Damit sich auch alle Anwesenden ein Bild machen können, werden die VS-Mitglieder gebeten, kurz aufzustehen.

Es sind dies:

- Peter Meister Vizepräsident und Regionalleiter Thal-Gäu
- Stefan Götschi Chef Finanzen
- Robert Probst Tagesaktuar
- Monika Brugger Vizepräsidentin und Medienverantwortliche
- Elisabeth Knörr Regionalleiterin Solothurn u. Umgebung
- Daniel Bieber Regionalleiter Olten-Gösgen
- Markus Meier Regionalleiter Region Dorneck-Thierstein
- Ursula Hälgi Projekte

Und unser Fähnrich

- Martin Imbach

Nun erteilt Ines Gerber dem Gemeindepräsident von Himmelried, Daniel Stehlin, das Wort.

Dieser stellt in kurzen prägnanten Worten die Gemeinde Himmelried vor. Mit rund 950 Einwohnern ist das am Südhang des Hombergs gelegene Himmelried eine kleine Gemeinde. Das typische Schwarzbubendorf liegt auf 662 Meter über Meer und ist mit dem Auto von Basel in 20 Minuten zu erreichen, also nicht «ab dr Wält». Er lädt alle Anwesenden am Ende der Landsgemeinde zu einem von der Gemeinde offerierten Kaffee ein.

Ines Gerber bedankt sich bei Daniel Stehlin für die sympathische Vorstellung von Himmelried und den offerierten Kaffee. aTuTi wünscht den Behörden von Himmelried alles Gute und eine erfolgreiche Zukunft.

3. Appell und Wahl der Stimmzähler

- **Als Stimmzähler werden, vorgeschlagen und gewählt: Rolf Spielmann, Barbara Meier, Silvia Meyer.**

4. Protokoll der 101. Landsgemeinde vom 30. April 2022 in Neuendorf

Das Protokoll der 101. Landsgemeinde vom 30. April 2022 in Neuendorf wurde mit der Einladung zugestellt.

- **Das ausführliche Protokoll wird genehmigt und dem Verfasser Hans Zahnd verdankt.**

Ines Gerber erteilt das Wort an die höchste Solothurnerin, Kantonsratspräsidentin Frau Susanne Koch Hauser. Sie überbringt die besten Grüsse des Kantonsrats. Sie selber sei zwar keine aktive Turnerin, findet das Turnen im Sinne der «Volksgesundheit» eine gute Sache. Auch im höheren Alter sei man noch nicht ausgerangiert, auch wenn man bei aTuTi sei. Sie dankt allen Chargierten für die grosse Arbeit zugunsten der Turnerei.

Ines Gerber dankt Frau Susanne Koch Hauser für die freundlichen Worte und ihr Wohlwollen gegenüber unserer Vereinigung. Sie wünscht ihr weiterhin ein erfolgreiches Präsidialjahr und lässt Ihr ein Ortspräsent überreichen.

5. Jahresbericht der Präsidentin

In der Einladung zur heutigen Landsgemeinde ist auch ein ausführlicher Jahresbericht der Präsidentin Ines Gerber enthalten. Sie hat noch folgende Ergänzungen zu diesem Bericht:

Im Vorstand wurden, wie angekündigt, die Strukturen und Abläufe von aTuTi überprüfen. Eine Konsequenz davon ist, dass der Vorstandssitz «Administration» von der «Mitgliederadministration» getrennt wird. Robert Probst hat das Amt «Aktuarat» kurzfristig übernommen. Da Hans Zahnd nun ausgefallen ist, musste auch die Mitgliederverwaltung in neue Hände gelegt werden. Robert Probst hat sich bereit erklärt, dies ebenfalls zu übernehmen, wodurch die beiden Ämter temporär wieder zusammengelegt wurden.

Unser Leitbild entspricht noch immer 100% unseren Leitgedanken und davon abgeleitet unserem Wirken. Unser Geschenkregrativ haben wir kritisch überprüft. Wir haben einzelne Beträge leicht erhöht und auf allen Dokumenten harmonisiert.

Unser aTuTi-Archiv ist im neuen SOTV-Archiv-Reglement integriert. Mit der zuständigen Person aus dem SOTV, Tanja Freudiger, haben wir einen unkomplizierten Kontakt.

Vize-Präsident Peter Meister dankt der Präsidentin für ihren Jahresbericht und die geleistete Arbeit. Ines leistet nicht nur 100% sondern wohl eher 150%. Ein kleines Präsent soll die Wertschätzung aus dem Vorstand und sicher auch von allen aTuTi-Mitgliedern zeigen.

- **Der präsidiale Jahresbericht wird von der Landsgemeinde mit grossem Applaus genehmigt.**

Ines Gerber bedankt sich für die anerkennenden Worte.

6. Statuten

Die Präsidentin leitet über zum nächsten Traktandum, dem eingeschobenen Traktandum 6. Statuten.

In der Einladungsbroschüre ist die Statutenanpassung ab Seite 19 abgedruckt. Ines ist überzeugt, dass dies alle mit Interesse gelesen haben. Der Vorstand schlägt mit dieser Statutenrevision keine 180° Änderungen vor, sondern moderate nötige Anpassungen.

Wir gehen die Anpassungen artikelweise durch:

Lesbarkeit: Die männliche Formulierung gilt für beide Geschlechter.

Artikel 1

1.1. Organisation anstelle Körperschaft. Ergänzung Turnverband mit SOTV

1.2. Ergänzung zivilrechtlicher Wohnort

Artikel 2/3

2.1 über 40 Jahre streichen, weil im Artikel 3.1. die Formulierung angepasst wird.

3.1. in der Regel das 40. Altersjahr. Diese Formulierung ermöglicht mehr Spielraum. Verschiedene Meinungen können somit «gut schweizerisch» und salomonisch geregelt werden.

Artikel 4.3 Obliegenheiten der Landsgemeinde

Dass die Versammlung über die Statuten zu befinden hat, ist nun schriftlich festgehalten.

Der Satz über die Anträge ist umformuliert.

Die Landsgemeinde findet traditionell immer in einer anderen Region statt. Der Vorstand plant die Durchführungsorte 2-3 Jahre im Voraus. Die Festlegung des Tagungsortes ist also nicht mehr Sache der Landsgemeinde.

Artikel 5

Die Definition der Vorstandsarbeit wurde präzisiert. Auch wurden geschlechtsneutrale Begriffe verwendet. Die Mitgliederzahl im Vorstand wurde reduziert, da wir keine Regionenkassiers mehr haben. Wie die Organisation in den Vereinen (Ortsvertreter) im Idealfall aussieht, wurde formuliert.

Artikel 6

Die Aufgaben der Kontrollstelle (Rechnungsrevisoren) wurden definiert.

Artikel 8

80-Jährige werden geehrt; nicht mehr «können» geehrt werden.

Ehrenmitglied kann auch eine Person werden, die eine Funktion ausgeübt hat; nicht nur Vorstandsmitglieder.

Artikel 9

Wenn die Statuten angenommen werden, wird das Datum und die Zuständigkeiten evaluiert eingetragen.

An dieser Stelle bedankt sich Ines Gerber bei Franz Fürst nochmals ganz herzlich für seine Begleitung. Seine fachlichen Bemerkungen und Ergänzungen geben uns die Sicherheit, die es braucht, ein so wichtiges Geschäft der Versammlung vorlegen zu können.

Fragen aus der Versammlung? Keine

Abstimmung:

Wer die Statutenanpassung nach vorliegendem Entwurf gutheissen will, soll das durch Erheben der grünen Karte bezeugen.

Gegenstimmen? Keine

Enthaltungen? Keine

➤ **Damit sind die neuen Statuten, datiert vom 22. April 2023 einstimmig genehmigt.**

Die Präsidentin dankt der Versammlung für das Vertrauen. Es ist ein Meilenstein, den wir hier abschliessen. Der Einladung zur Landsgemeinde 2024 werden die neuen Statuten beigelegt.

Ein grosser Dank gilt auch dem Vorstand. Unser Motto: «Dra blibe und dürezieh» hat sich ausbezahlt.

Ein grosses Merci an euch, liebe Kolleginnen und Kollegen.

7. Rechnungsablage und Revisorenbericht 2022

Der Finanzchef Stefan Götschi legt als erstes die aktuellen Mitgliederzahlen vor:

Aktueller Mitgliederbestand	2762
Eintritte seit Landsgemeinde 2022	145
Austritte seit Landsgemeinde 2022	46
Austritte wegen Todesfall seit Landsgemeinde 2022	50
Ausgeschlossen	4
Nettoveränderung seit LG 2022	+45

Im Jahr 2022 resultierte ein Gewinn knapp unter den Erwartungen.

Dazu folgende Begründungen:

- Einbruch der Mitgliederbeiträge
- Teilweise kompensiert durch «mehr» und «grössere» Spenden
- Grosse Abweichungen bei Kosten aufgrund von «falscher» Budgetierung (Landsgemeinde und Spesen) bzw. nicht verrechneter Leistungen (RTV Subingen) und Covid Effekt (Tagungen Ortsvertreter)

Bei Einnahmen von CHF 47'722.92 und Ausgaben von CHF 42'786.27 verzeichnet die Rechnung 2022 einen Überschuss von CHF 4'936.65. Dieses Ergebnis führt zu einem Vermögen per 31.12.2022 von CHF 64'071.62.

Der Revisor Urs Affolter verliest den Revisorenbericht.

Auf Antrag der Rechnungsrevisoren Urs Affolter und Sonia Müller sei die Rechnung 2022 mit bestem Dank zu genehmigen.

➤ **Dem Finanzchef und dem Vorstand wird einstimmig Décharge erteilt.**

Die Rechnung 2022 ist somit genehmigt und kann definitiv geschlossen werden.

Ines Gerber dankt Stefan für die ausgezeichnet geführte Rechnung. In diesen Dank schliesst sie auch alle Regionalleitungen, Ortsvertreterinnen und Ortsvertreter ein. Herausragende Beispiele sind Sonja Moser (OV Balsthal) und Koni Pfister (OV Niedererlinsbach) mit je 15 Neumitgliedern. Dank der seriösen Arbeit auf allen Stufen sind wir sehr gut auf Kurs. Ein grosser Dank geht natürlich an die aTuTi-Mitglieder, die ihren Jahresbeitrag alle Jahre einzahlen.

Herzlichen Dank auch an die beiden Rechnungsrevisoren. Der anwesende Urs Affolter erhält ein Ortspräsident.

8. Ausblick 2023

Nun zum Ereignis des Jahres 2023. Im Vorstand kommt immer wieder «unser» Wald und der Begegnungsplatz in Büren zur Sprache. Wachsen die Bäume? Sind das Bänkli und die Gedenktafel noch gut im Schuss?

Wir sind sehr froh, ist unser Vorstandsmitglied Markus Meier mindestens 1x wöchentlich vor Ort. Er sendet uns jeweils Bilder von allen Jahreszeiten und berichtet gerne, was sich gerade so tut im «aTuTi-Wald». Der Vorstand will all dies mit euch teilen und hat ein Treffen für euch alle organisiert.

Der 1. Sternmarsch von aTuTi!

Wie in der Einladungsbroschüre zu lesen war, dürfen wir am Samstag, 23. September 2023 die Wanderschuhe schnüren. Wir wandern aus vier Himmelsrichtungen nach Büren.

In Begleitung eines Ortsvertreters spazieren die Teilnehmenden vom gewählten Ausgangspunkt zum aTuTi - Bänkli und dem dazugehörenden Wald in Büren. Dort besteht die Möglichkeit die von uns gespendeten Bäume zu besichtigen. Die Teilnehmenden erwartet dort ein Apéro. Der Sternmarsch findet bei jeder Witterung statt.

Folgende Routen stehen zur Auswahl:

- | | |
|--|---------|
| 1. Büren, Haltestelle Gemeindehaus – Bänkli | 20 Min. |
| 2. Seewen, Haltestelle Herrenmatt – Bänkli | 45 Min. |
| 3. Hochwald, Haltestelle Dorfzentrum – Bänkli | 60 Min. |
| 4. St. Pantaleon, Haltestelle Degenmatt – Bänkli | 60 Min. |

Anmeldeschluss ist der 31. Juli 2023 mit der Karte. Wichtig: E-Mailadresse angeben, die angemeldeten Personen erhalten die Detailinformationen per Mail.

Danke an Markus - wir sehen uns am 23. September in Büren/SO. Unsere Präsidentin hat sich bereits angemeldet und wandert von Seewen aus. Wir wünschen Markus und seiner Helfermannschaft noch einen erfolgreichen Schlusspurt in den Vorbereitungen. Anmeldungen nehmen wir auch heute hier entgegen. Anmeldekarten liegen auf und sind auch im Internet zu finden.

Wenn wir noch weiter in die Zukunft schauen, wird im Jahr 2024 ein weiterer Höhepunkt auf uns warten. Das Kantonturnfest im Buechibärg! Das OK-Präsidium ist heute auch hier anwesend.

Thomas und Marc machen uns «gluschtig» auf das Kantonturnfest 2024. In einem kleinen Film wird für das Kantonturnfest geworben. Es wird «s'KTF uf em Land». Bereits am 4. Mai 2022 wurden die Anwohner informiert. Fünf Turnvereine (TV Lüterkofen, TV Schnottwil, TV Biezwil, TV Messen und TV Nennigkofen-Lüsslingen) ziehen am gleichen Strick und vor allem in die gleiche Richtung. Grossen Wert legt man auf Nachhaltigkeit. Ziel ist es, dass möglichst alle Teilnehmer mit dem öffentlichen Verkehr anreisen. Auch Massnahmen im Bereich Lärm, Sachbeschädigungen und «Wildurinieren» stehen im Fokus.

Danke an Thomas und Marc.

9. Budget und Jahresbeitrag 2023

An der Landsgemeinde 2022 stand ja ein Antrag von Albert Gehrig im Raum. Dieser wurde in Absprache mit dem Vorstand zurückgezogen unter der Bedingung, dass sich der aTuTi-Vorstand Gedanken über den Verteilschlüssel macht. Folgende Themen wurden diskutiert und umgesetzt:

Sommer 2022: Austausch mit SOTV

Spätsommer 2022: Austausch mit Finanzchef SOTV und Regionen

Herbst 2022: Austausch mit KVKSÖ (Präsident Magnesianerklub)

Fazit: SOTV und Regionen brauchen keine «zusätzliche» Unterstützung; KVKSÖ aber gern

1. «Vergabungen KVKSÖ IST»: (CHF 2'000) «ohne Gegenleistung»
 - Neu als «Magnesianer» analog SOTV (+ CHF 3'000)
2. «Vergabungen Divers IST»: (CHF 2'000)
 - Kantonale Meisterschaften im Vereinsturnen
 - Kantonale Meisterschaften im Einzelgeräteturnen
 - Kantonaler Spieltag 35/55plus
 - Kantonaler Unihockeyfinal Jugend und Aktive
 - Neu zusätzlich unterstützte Anlässe SOTV: (+ CHF 1'000)
 - Kantonale Nachwuchswettkämpfe Einzelgeräteturnen
 - Kantonalfinal Jugendspieltage
 - Neu zusätzliche unterstützte Anlässe Regionen:
 - Regional-Turnfest/Meisterschaft (2023 + CHF 1'500)
 - Jugendsporttag (2023 + CHF 2'000)

Das vom Finanzchef vorgelegte Budget 2023 schliesst bei Einnahmen von CHF 48'000.00 und Ausgaben von CHF 51'000.00 mit einem Verlust von CHF 3'000.00

Er habe «optimistisch» budgetiert bzgl. Mitgliederbeiträge, erläuterte Stefan Götschi. Kosten mit Ausnahme vorgenannter Erhöhungen analog Vorjahre. Keine speziellen Anlässe/Kosten. Dieser Verlust sei problemlos verkraftbar. Das Vermögen sei eher «zu» hoch. Optimal aus seiner Sicht sei ein Vermögen in der Höhe eines Jahresumsatzes. Das sei im Moment gegeben.

Fragen aus der Versammlung? Keine.

Antrag: Der Jahresbeitrag bleibt unverändert bei mind. CHF 10.-- nach oben offen.

➤ **Das vorgelegte Budget und der Jahresbeitrag 2023 werden genehmigt bei einer Enthaltung.**

Stefan Götschi weist noch darauf hin, dass **JEDES** Mitglied eine persönliche Rechnung aus dem Buchhaltungssystem erhält. Es werden im Herbst auch Mahnungen ausgelöst. Es ist somit nicht möglich, dass Vreni und Fritz Muster denselben Zahlteil verwenden und lediglich den Betrag verdoppeln. Beide müssen ihren persönlichen Zahlteil verwenden, ansonsten eine Mahnung ausgelöst wird.

10. Ehrung der 80-jährig und älteren «alt Turner und Turnerinnen»

Ines Gerber begrüsst den inzwischen eingetroffenen Regierungsrat Dr. Remo Ankli, der auch gleich die Ehrung der ältesten Mitglieder vornimmt. Er erwähnt, dass er genau vor 10 Jahren ein erstes Mal die Regierung an der aTuTi-Landsgemeinde vertreten durfte. Damals gewählt aber noch nicht offiziell im Amt. In diesen zehn Jahren hat sich viel verändert, so sei er nun sogar Fahngötti bei aTuTi. Er erwähnt, dass der Staat die Aufgabe habe, Freiheiten für Bewegung und Gesundheit zu schaffen, es aber auch immer Institutionen brauche, die diese Freiheiten auch nutzen. Und in diesen Institutionen braucht es Organe, die das Ganze leiten und steuern. Er dankt für die grosse Arbeit, die Jahr für Jahr bei aTuTi geleistet wird.

Ehrfurchtsvoll verneige er sich vor den zu ehrenden Personen, die bereits acht Jahrzehnte und mehr auf dieser Erde sind und sich nach wie vor für den Turnsport einsetzen.

77 anwesende Mitglieder der Vereinigung sind 80 Jahre oder älter. Alle Geehrten dürfen ein Ortspräsent aus Himmelried entgegennehmen.

Als tagesälteste Anwesende der heutigen Landsgemeinde werden mit einem Blumenstrauss geehrt:

Turnerinnen: Käthy Hofer 1929 Biberist, Frieda Urech 1931 Recherswil

Turner: Meinrad Müller 1923 Kappel, Karl Zysset 1929 Lüterkofen

Ines Gerber dankt Remo Ankli für die Ehrung und seinen Einsatz zur Förderung und Unterstützung des Sportes durch den Kanton und der Kultur allgemein. Selbstverständlich wird ihm ein Ortspräsent überreicht. aTuTi wünscht Remo Ankli und der ganzen Regierung für die Zukunft alles Gute.

11. Wahlen

Mit grosser Freude stellt Ines Gerber heute einen neuen Aktuar und gleichzeitig Verantwortlicher Mitgliederverwaltung vor, der dann auch zur Wahl vorgeschlagen wird.

Robert, oder wie ihn alle nennen, Röbi Probst durften wir im Juni des letzten Jahres an der Vorstandssitzung kennen lernen. Wobei kennenlernen nicht der richtige Ausdruck ist. Wer kennt Röbi nicht im SOTV! Er war und ist ein umtriebiger Amtsführer, aber kein Ämtlisammler! Röbi hilft überall dort, wo es ihn braucht.

Nun brauchen wir seine Unterstützung im aTuTi-Vorstand. Nebst dem Aktuariat wird Röbi, wie es in den neuen Statuten erwähnt ist, auch für die Mitgliederverwaltung verantwortlich sein. Er stellte sich spontan zur Verfügung, nachdem Hans Zahnd krankheitshalber ausgefallen ist. Wir konnten uns überzeugen, dass Robert Probst seine Ämter gewissenhaft ausführen wird

Die Präsidentin schlägt vor, dass wir Robert Probst aus Mümliswil für die beiden Vorstandsämter Aktuariat und Mitgliederverwaltung wählen. Wer diese Wahl unterstützt, soll dies bitte bezeugen.

➤ Robert Probst von der Landsgemeinde einstimmig gewählt

Robert Probst erklärt Annahme der Wahl mit einem Schmunzeln, dass wenn man aTuTi den kleinen Finger reicht, sie gleich die ganze Hand nehmen.

Ines gratuliert ihm zur Wahl mit Blumen und der Vorstandsjacke.

12. Anträge der Mitglieder

Es sind keine Anträge eingegangen.

13. Ehrungen

Ines Gerber teilt mit, dass wir uns leider von einer Person verabschieden müssen, die sich langjährig für aTuTi eingesetzt hat. Sie übergibt das Wort für die weiteren Ausführungen an Markus Meier.

Auszug aus der Laudatio

In meiner noch kurzen Zeit im Vorstand von aTuTi, fällt mir heute schon zum Dritten mal die grosse Ehre zu, eine Laudation verlesen zu dürfen. Wenn ich die Daten zusammentrage, und dann am Texten bin, erfüllt mich diese Aufgabe immer wieder mit viel Freude, Genugtuung, ja sogar auch mit einem gewissen Stolz, aber auch mit grossem, sehr grossem Respekt. Denn wird man bei aTuTi für seine Verdienste geehrt, so ist das in den meistens Fällen, der Schlusspunkt eines engagierten und glanzvollen Vereinslebens.

*Das ist bei unserem heutigen Ehrenmitglied Kandidat nicht anders. Auch für ihn endet heute seine Tätigkeit als Vorstandsmitglied bei aTuTi. **Hans Zahnd** war kein Mensch, der mit Pauken und Trompeten durchs Turnerleben gezogen ist. Er hat mit anderen Werten tiefe Spuren in seinem Vereinsleben, aber auch im Geschichtsbuch von aTuTi hinterlassen.*

Pflichtbewusstsein, Zuverlässigkeit, Loyalität, Respekt, Kameradschaft, und, ich erlaube mir auch Freundschaft dazu zu zählen, um nur einige seiner positiven Eigenschaften aufzuzählen. Und wenn man diese Merkmale noch etwas vertieft anschaut, so ist Hans, im positiven Sinne gemeint, auch ein wenig als «Tüpfelchisser» zu bezeichnen.

Bei aTuTi ist es wie in allen Vereinen. Mitglieder in den Vorstand zu bekommen ist nicht einfach. So war es auch damals, als man für Christine Jäggi eine Nachfolgerin oder Nachfolger für die Adressverwaltung suchte. Der damalige Präsident, und unser heutiges Ehrenmitglied Alfred Götschi, hatte ein sehr gutes Näschen, als er Hans für diesen Amt anfragte. Da Hans in der Informatik tätig war, machte er sich über diese Aufgabe keine grossen Gedanken und nahm am 25. April 2015 diese neue Herausforderung an. Dass er ebenfalls das Protokoll schreiben sollte, von dem hat man ihm bei der Rekrutierung nichts erzählt. Obwohl er einmal gesagt hat, «Wenn i das gwüssst hät, hät i dä Job nie agnoh», war seine Loyalität gegenüber unserer Vereinigung so gross, dass er in den sauren Apfel gebissen hat. Auch wenn das Schreiben nicht seine Lieblingsarbeit war, seine Protokolle waren stets von hervorragender Qualität.

So richtig aufgeblüht ist Hans während der Vorbereitungszeit und der Durchführung unserer 100 Jahrfeierlichkeiten. Aufgrund der Coronapandemie musste man sich ja für die einzelnen Anlässe anmelden. Trotz unserer stattlichen Mitgliederzahl hatte Hans die verschiedenen Aktivitäten fest im Griff. Da konnte er sich so richtig ausleben und Tabellen jeglicher Art erstellen.

Leider hat es das Schicksal im letzten Jahr kurz vor Weihnachten nicht gut mit ihm gemeint. Ein unerfreulicher Befund erforderte bei Hans einen sehr schweren Eingriff. Nach einem längeren Spitalaufenthalt in Solothurn, und einer mehrwöchigen Erholungskur über die Festtage in Heiligenschwände sind wir jetzt alle froh und dankbar, dass Hans wieder unter uns ist und hier auf der Bühne sitzen kann. Dank moderner Medizin, seinem eisernen Lebenswillen, und der uneingeschränkten Unterstützung seiner Familie dürfen wir diesen tollen Moment hier in Himmelried erleben.

Besten Dank Markus Meier

Ines Gerber bedankt sich bei Markus für die Laudatio und stellt der Landsgemeinde den Antrag, Hans Zahnd zum Ehrenmitglied der Vereinigung alt Turner und Turnerinnen zu ernennen. Der Antrag wird mit grossem Applaus angenommen.

Ines wünscht Hans im Namen von aTuTi für die Zukunft das Allerbeste. Vor allem gute und vollständige Genesung. Der Dank geht auch an seine Frau Käthy, die Hans nach Himmelried begleitet hat.

14. Verschiedenes und Schlusswort

Christian Sutter überbringt als Präsident die Grüsse des SOTV. Er dankt der Präsidentin und dem Vorstand für die geleistete Arbeit und der Vereinigung aTuTi für die alljährliche finanzielle Unterstützung. Dass aTuTi für den SOTV den Beitrag nicht erhöht, sagt nicht aus, dass der SOTV zu viel Geld hat. Es ist ein rein logischer Entscheid. Weiter erwähnt «Sutti», dass der SOTV eine Arbeitsgruppe «SOTV 2030» eingesetzt hat, die die Zukunft des SOTV's in die Wege leiten soll.

Er wünscht aTuTi für die Zukunft alles Gute.

Ines Gerber dankt Christian und dem SOTV für die guten Wünsche. aTuTi weiss die gute Zusammenarbeit mit dem SOTV und den Regionalturnverbänden zu schätzen und wünscht weiterhin viel Erfolg. aTuTi ist auch ein Teil vom SOTV, und das wollen wir auch in Zukunft bleiben.

Christian Sutter erhält ein Ortspräsident.

Claudia Bitterli, die Finanzchefin der Kunstturnervereinigung meldet sich zu Wort. Sie überbringt die besten Wünsche. Das regionale Leistungszentrum in Solothurn stellt in allen Leistungsklassen Turner im eidg. Kader, im Moment sind es Neun. Der Aufbau des KuTu-Sportes braucht Geld. Claudia bedankt sich für die Erhöhung im

Budget zugunsten der KVKSÖ. Sie weist darauf hin, dass am 15. Mai 2023 in Büsserach die Kant. Sportpreisverleihung stattfindet. Es werden auch Preise an Turner vom LZ Solothurn vergeben.

Danke an Claudia Bitterli. Auch Sie erhält ein Ortspräsent.

Durchführung der Landsgemeinden in den nächsten Jahren:

2024: Ines verkündet mit grosser Freude, dass sich er STV Obergösgen bereit erklärt hat, die 103. Landsgemeinde zu organisieren

2025: Turnusgemäss findet die 104. Landsgemeinde in der Region Thal statt. Das Datum und der Austragungsort sind noch nicht bestimmt. Ines Gerber erwartet gerne Angebote der Vereine.

Gabor Damo als OK-Präsident dankt den OK-Mitgliedern und Helfern für die geleistete Arbeit und aTuTi für das Vertrauen, dass die Männerriege Himmelried die Landsgemeinde 2023 durchführen durfte. Hier werden Nägel mit Köpfen gemacht, nicht nur leeres Geschwätz. Falls es Remo Ankli im Regierungsrat mal zu bunt werden sollte und er etwas Bewegung braucht, darf er gern in die Turnstunde der Männerriege Himmelried kommen. Zum Schluss dankt er den Sponsoren und der Gemeinde Himmelried. Nur mit deren Hilfe ist es möglich, einen solchen Anlass zu übernehmen.

Er erhält ein Präsent von der Präsidentin.

Monika Hollenstein, Präsidentin der Turnveteranen Aargau, überbringt die besten Grüsse. Sie habe nun Anschauungsunterricht geniessen dürfen für ihre Versammlung am 24.09.2023. Im Aargau sind im Moment «erst» 1/3 Frauen, da hat der Aargau noch Nachholbedarf.

Auch Monika erhält von der Präsidentin ein Ortspräsent.

Roland Bloch, Obmann der Solothurner Kantonalen Schwinger-Veteranen und Nationalturner überbringt die besten Grüsse. Er freue sich immer wieder, viele bekannte Gesichter zu sehen. Er bedankt sich für die Einladung und wünscht allen «Blibet gesund».

Roland erhält von der Präsidentin ein Ortspräsent.

Bruno Kunz aus Däniken bedankt sich bei aTuTi für die Ehrung und das Präsent an die Teilnehmer 80+.

In ihrem Schlusswort dankt Präsidentin Ines Gerber den Vorstandskolleginnen und -kollegen für ihre wertvolle Unterstützung. Vor allem dankt sie den Mitgliedern für das dem Vorstand entgegengebrachte Vertrauen. Der Vorstand wird sich Mühe geben, aTuTi nach den neuen Statuten in die Zukunft zu führen.

Einen herzlichen Dank richtet Ines Gerber an die Ehrendamen, Monika Jeker und Maeggi Klötzli.

Zum Schluss wird von allen gemeinsam das Turnerlied gesungen. Angestimmt wird es von Peter Borer, Erschwil.

Mit dem Hinweis auf die 103. Landsgemeinde vom 27. April 2024 in Obergösgen schliesst die Präsidentin die 102. Landsgemeinde und wünscht allen eine gute Heimreise

Ende der Landsgemeinde: 16:45 Uhr

Für das Protokoll:

Robert Probst

Jahresbericht 2023 der Präsidentin

Liebe Turnerinnen und Turner
Liebe Mitglieder
Sehr geehrte Gäste

Ich hab's getan!

Ja, was hat sie getan? Das fragen Sie sich jetzt sicher...

Na ja, das, was aktuell in aller Munde ist. Ich habe die KI gefragt. Die sogenannte Künstliche Intelligenz. Sie soll mir helfen meinen Jahresbericht zu schreiben.

Also tippte ich in meinen PC:



Thema für
Jahresbericht?

Dann begann mein PC von allein zu schreiben, Zeile für Zeile...

Guten Tag! Vielen Dank für Ihre Anfrage. Wie wäre es mit einem Jahresberichtsthema, das sich auf die wichtigsten Ereignisse und Erfolge des vergangenen Jahres konzentriert? Hier sind einige Ideen, die Ihnen helfen können:

1. **Auf ein Thema festlegen:** Wählen Sie ein Thema, das für Ihre Organisation im vergangenen Jahr von besonderer Bedeutung war, und konzentrieren Sie sich darauf.
2. **Statistiken veröffentlichen:** Veröffentlichen Sie Statistiken, die Ihre Organisation im vergangenen Jahr gesammelt hat, wie z.B. Anzahl der Mitglieder, Anzahl der Spenden, Anzahl der Freiwilligenstunden usw.
3. **Ein Vorstandsmitglied zu Wort kommen lassen:** Lassen Sie ein Vorstandsmitglied über seine Erfahrungen und Erfolge im vergangenen Jahr sprechen.
4. **Ein Vereinsmitglied vorstellen:** Stellen Sie ein Vereinsmitglied vor und lassen Sie es über seine Erfahrungen und Erfolge im vergangenen Jahr sprechen.
5. **Alle Vorstandsmitglieder zur gleichen Frage interviewen:** Stellen Sie allen Vorstandsmitgliedern dieselbe Frage und lassen Sie sie ihre Antworten geben.
6. **Eine Danksagung schreiben:** Schreiben Sie eine Danksagung an alle, die im vergangenen Jahr zur Arbeit Ihrer Organisation beigetragen haben.
7. **Einen Gastbeitrag schreiben lassen:** Lassen Sie einen Gastbeitrag von einer Person schreiben, die in Ihrem Bereich tätig ist.

Es ist auch eine gute Idee, ein Konzept mit den Themen und dem Aufbau zu erstellen, damit es einen roten Faden und eine sinnvolle Struktur gibt. Überlegen Sie sich, wen Sie mit dem Jahresbericht erreichen möchten - also wer Ihre Zielgruppe ist und welche Botschaft Sie vermitteln möchten. Lassen Sie Ihre Texte vor der Veröffentlichung prüfen und sorgen Sie dafür, dass sie alle aus einem Guss sind.

Ich hoffe, diese Ideen helfen Ihnen weiter!

«Ja, sicher», war mein erster Gedanke. Aber, geht da noch mehr, fragte ich mich?

**Was sind die
Vorteile eines
Jahresberichts?**

Antworten für Sie werden generiert...

Ein Jahresbericht ist ein wichtiger Bericht, der am Ende eines Geschäftsjahres erstellt wird und die Finanzlage und Leistung eines Unternehmens präsentiert. Der Bericht enthält eine Fülle von Informationen, die für Eigentümer, Banken, Behörden, Partner, Lieferanten und Kunden hilfreich sein können. Hier sind einige Vorteile eines Jahresberichts:

1. **Transparenz:** Ein Jahresbericht bietet Transparenz über die finanzielle Lage und Leistung eines Unternehmens. Es gibt den Interessenten einen Einblick in die Geschäftsaktivitäten des Unternehmens und hilft ihnen, fundierte Entscheidungen zu treffen.
2. **Vertrauen:** Ein gut geschriebener Jahresbericht kann das Vertrauen der Interessenten in das Unternehmen stärken. Es zeigt, dass das Unternehmen offen und ehrlich über seine Geschäftsaktivitäten berichtet.
3. **Marketing:** Ein Jahresbericht kann auch als Marketinginstrument dienen. Er kann dazu beitragen, das Image des Unternehmens zu verbessern und das Interesse potenzieller Kunden zu wecken.
4. **Benchmarking:** Ein Jahresbericht kann auch dazu verwendet werden, die Leistung des Unternehmens mit der anderer Unternehmen in der Branche zu vergleichen.
5. **Planung:** Ein Jahresbericht kann auch als Planungsinstrument dienen. Er kann dazu beitragen, dass das Unternehmen seine Ziele für das kommende Jahr festlegt und seine Strategie entsprechend anpasst.

Ich hoffe, diese Informationen helfen Ihnen weiter!

«Ja, und wie», ich war begeistert. «Dieses Jahr wird alles anders», dies mein erster Gedanke. Aber was soll ich aus der Fülle an Ideen rauspicken? Die Verlockung war gross, eine weitere Frage einzutippen. Aber meine vernünftige Seite sagte mir: «Ines lass es gut sein, du hast die letzten Jahre auch ohne KI den Jahresbericht geschrieben.»

Trotzdem, eine Idee greife ich auf:

Vorschlag 5: Alle Vorstandsmitglieder zur gleichen Frage interviewen: Stellen Sie allen Vorstandsmitgliedern dieselben Fragen und lassen Sie sie ihre Antworten geben.

Und so kamen meine Vorstandskolleginnen und -kollegen in den Genuss, an diesem Jahresbericht aktiv mitzuwirken. Statt einer gab es von mir vier Fragen. Wenn schon, denn schon, oder?!

1. Welcher Anlass hat dich im Jahr 2023 am meisten beeindruckt?

8 Antworten



Landsgemeinde 2023

Die letzte Landsgemeinde wurde am 22. April 2023 von der Männerriege Himmelried, unter der herausragenden Leitung des OK-Präsidenten Gabor Damo, durchgeführt.

Die zahlreichen Gäste aus Wirtschaft, Politik und befreundeten Verbänden sowie die grosse Zahl der über 80-jährigen Mitglieder erfreuten sich am würdigen Rahmenprogramm.

Schon um die Mittagszeit wehte ein appetitanregender Duft durch die Halle. So erstaunte es nicht, dass die Männerriege im Dauereinsatz an der Fritteuse und am Grill standen. Die Steaks und Pommes frites waren rasch ausverkauft. Wer lieber dem Süssen zugewandt war, kam am Kuchenbuffet nicht vorbei und fand garantiert seinen Lieblingkuchen. (Vorgegriffen sei an dieser Stelle: Auch 2024 wird der STV Obergösgen schon ab 12.30 Uhr die Küche öffnen.)

Der Vorstand konnte 207 Anwesende begrüssen und die 102. Landsgemeinde nach Statuten abhalten.

Die Versammlung verabschiedete die neuen Statuten und dies ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen. An der Landsgemeinde 2022 bekam der Vorstand den Auftrag, einen Vorschlag auszuarbeiten, wie unsere Gelder neu verteilt werden könnten. Stefan Götschi hat dies auf verständliche Weise aufgezeigt. Mit einer Gegenstimme hat die Versammlung auch dieser Vorlage zugestimmt. Ebenfalls wurde dem Budget 2023 mit einer Enthaltung zugestimmt. Das Vertrauen, das die Versammlung in den Vorstand zum Ausdruck brachte, hat uns riesig gefreut.

Die Wahl von Robert Probst zum Aktuar und gleichzeitig zum Verwalter der Mitgliederadministration war Formsache. Röbi hat sein Amt schon Mitte Jahr aufgenommen.

Hans Zahnd durften wir mit grossem Applaus zum Ehrenmitglied ernennen. Überhaupt nicht selbstverständlich war, dass Hans seine Ehrung live miterleben konnte. Wir freuen uns mit ihm über seine Ehrung, unsere besten Wünsche begleiten ihn auch weiterhin.

Das Protokoll von Röbi Probst ist sehr detailliert geschrieben, deshalb verzichte ich an dieser Stelle auf weitere Ausführungen meinerseits.

Sternmarsch nach Büren / SO (von Monika Brugger)

«Wer Eichen setzt, obwohl er weiss, dass er nie in ihrem Schatten sitzen wird, hat den Sinn des Lebens verstanden.»

In Begleitung eines Ortsvertreters, oder des Regionalchefs spazierten rund 40 Teilnehmende von Seewen, Hochwald, St. Pantaleon oder Büren zum aTuTi - Bänkli und dem dazugehörigen Wald mit den aTuTi Eichen in Büren. Der Regionalchef Dorneck-Thierstein, Markus Meier begrüsst die aTuTi-Familie ganz herzlich. Speziell erwähnt er die aTuTi Präsidentin Ines Gerber, Christoph Gubler, Chef vom Forstbetrieb Schwarzbubenland, den Gemeinderat und Turnkameraden Kurt Stampfli von Büren, sowie den Präsidenten des TV Büren, Roland Waser.

Idee für einen Anlass

Ines Gerber erklärt, dass in den vergangenen zwei Jahren die Idee gereift sei, einen Anlass zu organisieren, um zu sehen, wie es den 200 Traubeneichen gehe. Auch wir älteren Semester sind noch fit – und eine Wanderung zu unseren Bäumen drängte sich einfach auf. Durch den Feuereifer von Markus Meier wuchs der anfänglich kleine Anlass immer mehr. **Mir chönntäd doch no..., jo weisch mini Manne tüe de scho.....**und so kam es, dass wir einen perfekt organisierten Anlass erleben dürfen.

Infos des Revierförsters

Dass Christoph Gubler heute bei uns ist, ist nicht selbstverständlich, denn in Brislach finden aktuell der Anlass «Waldtage 2023» statt, an welchem er eine zentrale Rolle spielt. Er informiert uns, dass sich die 200 Eichen gut entwickeln. Nur die eine oder andere der Grösseren musste ersetzt werden. Um die jungen Bäumchen vor Wildfrass zu schützen hatte man ja einen Prototyp getestet. Leider waren die Holzplatten etwas zu weit auseinander, sodass die Latzen zusätzlich mit Jutebändern umwickelt werden mussten. Die Zusammensetzung der Bäume ändert sich durch die klimatische Veränderung laufend. Wir müssen jetzt in die Zukunft schauen, denn bis eine Eiche einen Durchmesser von 80cm erreicht, dauert es ungefähr 150 Jahre.

Grüsse der Gemeinde

Da die *Gemeindepräsidentin* Stéphanie Erni heute nicht mit dabei sein kann, überbringt der Gemeinderat Kurt Stampfli die besten Grüsse. Die Gemeinde Büren am Ende des Oristal's hat 1045 Einwohner, elf Bauernhöfe und ein hervorragendes Klima, da 1/3 der Fläche aus Wald besteht.

Hervorragender Apéro

Claudio Wyss, dem Ortsvertreter von Büren und seinem Team danken wir ganz herzlich. Sie haben gemeinsam den Apéro organisiert. Das Gebäck ist nicht ab der Stange, sondern kommt aus den Küchen der Bürener Frauen. Vielen herzlichen Dank. Nach dem feinen Apéro spazieren alle gemütlich ins Restaurant Traube, um dort ein feines Essen einzunehmen. Dem Organisator Markus Meier, Regionalchef Dorneck-Thierstein danken wir recht herzlich für den gelungenen Anlass.

Weitere Anlässe und Wettkämpfe

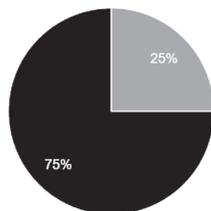
Das Ehrenmitglieder- und Vorstandstreffen fand Mitte August bei hochsommerlichen Temperaturen statt. Der Ausflug zur Straussenfarm am Sempachersee beeindruckte alle, die teilnehmen konnten.

Wir freuen uns über jede Einladung und versuchen immer eine Delegation anzumelden. Die Vorstandsmitglieder besuchten etliche Anlässe in allen Teilen des Kantons, wo wir uns von der Sinnhaftigkeit der finanziellen Unterstützung überzeugen konnten. Erstmals besuchten vier Vorstandsmitglieder zusätzlich das Eimlager des SOTV. Wir freuen uns, dass auch die jüngsten Turnerinnen und Turner eine erlebnisreiche Lagerwoche verbrachten. Dieses Jahr besuchten wir mehrere Versammlungen befreundeter Verbände in anderen Kantonen. Diese vertieften Kontakte wollen wir nachhaltig pflegen.

Administration / Aus dem Vorstand

2. Wie beurteilst du die Vorstandsarbeit 2023 generell?

8 Antworten



- Ziel- und Lösungsorientiert
- Ich werde unterstützt in meinem Bereich
- Herausfordernd
- Weiteres

Ziel- und Lösungsorientiert

Angenehme Leute, unkomplizierte Zusammenarbeit

Unsere Tätigkeit ist sehr vielseitig und weit gefächert, also braucht es, vor allem von Seiten der Präsidentin, sehr viel Organisation und Kopfarbeit!

Gemeinsam finden wir immer eine Lösung

Eingespieltes Team, macht Freude.

Die Sitzungen sind immer gut vorbereitet

Herausfordernd

Es gibt immer etwas zu tun, so auch in unserem Vorstand. Ich habe den Eindruck, dass jedes Vorstandsmitglied seine Arbeit optimieren konnte. Einerseits ist es sicher die steigende Routine, vielleicht aber auch, weil die überarbeiteten Pflichtenheften unsere Aufgaben besser abbilden.

Wie jeder andere Verein mussten auch wir uns mit dem neuen Datenschutzgesetz auseinandersetzen. Stefan Götschi und Röbi Probst haben in dieser Sache den Lead übernommen. Im Vorstand sind wir überzeugt, dass uns die Umsetzung gut gelungen ist.

Die Datenschutzerklärung von aTuTi liegt diesem Versand bei. Ich bitte unsere Mitglieder diese durchzulesen.

Eine Aufgabe zeichnet sich je länger, je mehr als unsere grösste Herausforderung ab:

Ortsvertreterinnen und Ortsvertreter, welche keine Nachfolgelösungen in ihren Vereinen finden, nehmen zu. Wir nehmen immer öfters mit Vereinsleitungen Kontakt auf und versuchen zu vermitteln. Manchmal gelingt es uns, aTuTi in einem Verein bekannt (er) zu machen. Leider bleibt es oftmals beim Versuch.

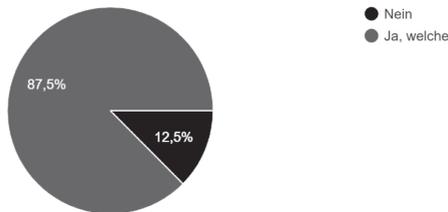
Den Verlust von jährlich ca. 50 treuen aTuTi-Mitglieder durch Todesfall und daneben auch immer wieder natürliche Abgänge, wollen wir durch neue Mitglieder kompensieren. Fehlt aber eine aktive Ortsvertreterin oder ein aktiver Ortsvertreter, erschwert es uns, den Mitgliederbestand zu halten.

Unsere Fahne durfte dieses Jahr von Langendorf nach Biberist umziehen und hängt jetzt im neuen Fahnenkasten, jederzeit für den Einsatz unseres Fähnrich Martin Imbach bereit. Abdankungen finden häufig im Familienkreis statt. Trotzdem - Martin und seine Stellvertreter durften einige Male mit unserer Fahne ein aTuTi-Mitglied auf seinem letzten Weg begleiten. Für die Hinterbliebenen ist der Fahnengruss ein ergreifender Moment. Wir bekommen sehr viele schöne Dankeskarten und sehr oft damit eine grosszügige Spende.

Ausblick und Dank

4. Hast du Ziele für deinen Bereichen im Jahr 2024

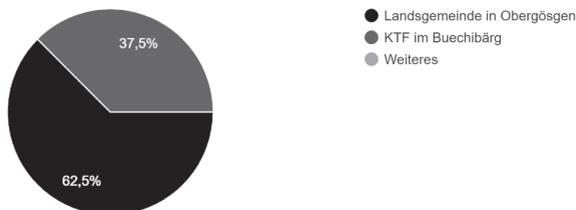
8 Antworten



Wir sehen, der Vorstand ist sich seiner Verantwortung bewusst. Ziele haben die Vorstandsmitglieder definiert. Als Präsidentin freut es mich ausserordentlich, dass alle motiviert die Herausforderungen weiter annehmen. Selbstverständlich sind wir auf Ihr Wohlwollen angewiesen – und ohne die Mitarbeit der Vereine und namentlich unserer Ortsvertretungen ist es uns nicht möglich, unsere Ziele zu erreichen.

3. Ausblick 2024/ Was kommt dir in den Sinn wenn du an das neue Vereinsjahr denkst?

8 Antworten



Die Vorstandsarbeit haben wir im Februar 2023 wieder aufgenommen. Unsere nächsten Schritte gelten der Vorbereitung der Landsgemeinde in Obergösgen. Das OK ist gebildet und die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Ich freue mich, in Obergösgen Gast sein zu dürfen.

Das Kantonale Turnfest im Buechibärg werten wir als einen weiteren Höhepunkt im Jahr 2024. Zusammen mit dem OK organisieren wir das traditionelle aTuTi-Treffen – oder darf man schon vom legendären Treffen sprechen? Wie dem auch sei, wie immer wird uns die Möglichkeit geboten, sich für einzelne Anlässe oder für das Gesamtpaket des Festaktes anzumelden. Sogar ein Shuttledienst wird uns angeboten.

Beachtet dazu die Ausschreibung auf der letzten Seite und die beigelegte Anmeldekarte. An der Landsgemeinde in Obergösgen werden wir nochmals Gelegenheit bekommen, News zum KTF zu erfahren. Auch liegen dort Anmeldekarten auf, um sich noch spontan anmelden zu können.

Wir freuen uns auf Euren Grossaufmarsch am Samstag, 22. Juni 2024!

Aktuelle Informationen zu den Anlässen sind jederzeit auf der Webseite des SOTV/aTuTi aufgeschaltet.

Selbstverständlich soll die Förderung der Jugend im SOTV, im KLAV und KVKSO gewährleistet bleiben. Mit dem Präsidenten vom KLAV habe ich mich persönlich ausgetauscht. Eine zukunftsgerichtete Zusammenarbeit wollen wir anstreben. So, wie wir dies mit dem KVKSO schon 2023 machten.

Der Vorstand arbeitet mit viel Engagement. Robert Probst, unser neues Vorstandsmitglied, hat sich nahtlos in unsere Reihen eingefügt. Seine pragmatische Art wirkt sich positiv aus. Ich danke dem Vorstand für die geleistete Arbeit und im speziellen für ihre Mitarbeit an diesem Jahresbericht.

Auch unser verlässlicher Partner, der SOTV, interessiert sich für unsere Anliegen. Dem Vorstand und vor allem seinem Präsidenten Christian Sutter und der Finanzchefin Nadine Steinmann danke ich für die konstruktive Zusammenarbeit und persönlichen Kontakte.

Landsgemeinde

Ich freue mich, Sie liebe Leserinnen, liebe Leser in der Region Olten begrüßen zu dürfen. Der STV Oberbösgen wird eine würdige Landsgemeinde vorbereiten.

Wie auf Seite 2 angekündigt, wird die Türöffnung bereits um 12.30 Uhr sein. Wir laden alle ein, rechtzeitig nach Oberbösgen anzureisen, denn es besteht die Möglichkeit vor der Landsgemeinde etwas zu essen.

Freuen wir uns auf einen schönen Nachmittag im Kreise der Turner und Turnerinnen.

Schlusswort

Die vielen Dankeskarten und Mails freuen mich und natürlich auch den Gesamtvorstand. Sie, liebe Leserinnen und Leser bezeugen, dass Sie beste Erinnerungen an einen Anlass, einen Besuch oder ein Schreiben von aTuTi haben. Ich bin überzeugt, dass wir auf dem richtigen Weg sind, nachhaltige Arbeit zu leisten. Dazu tragen Sie alle mit bei, indem Sie uns jährlich wiederkehrend unterstützen.

Die Künstliche Intelligenz lassen wir vorerst noch aussen vor. Freuen wir uns auf gemeinsame, echte Kontakte, von Turner zu Turner, von Turnerinnen zu Turnerinnen, von Mensch zu Mensch. Darauf kommt es im wirklichen Leben an. aTuTi lebt das vor. Darauf dürfen wir stolz sein!

Ines Gerber, Präsidentin

Lommiswil, Februar 2024



Finanzen aTuTi in CHF	Budget 2023	Rechnung 2023	Budget 2024
Ertrag			
Mitgliederbeiträge	47'000.00	46'184.03	47'000.00
Spenden	1'000.00	1'220.00	1'000.00
Zinserträge	-	87.60	100.00
Total Ertrag	48'000.00	47'491.63	48'100.00
Aufwand			
Vergabungen SOTV	15'000.00	15'000.00	15'000.00
Vergabungen Kant. Kunstturnerverband	5'000.00	5'000.00	5'000.00
Vergabungen Kant. Leichtathletikverband	2'000.00	2'000.00	2'000.00
Vergabungen Divers	6'500.00	5'500.00	3'500.00
Landsgemeinde	8'000.00	7'080.75	7'000.00
Versand-, Allgemeine- und Bank-Spesen	2'500.00	2'891.85	3'000.00
Büromaterial und Drucksachen	1'000.00	1'165.22	1'000.00
Spesen Kantonalfährnrich	1'000.00	908.25	1'000.00
Besuch KTF Buechibärg	-	-	1'500.00
Tagungen Ortsvertreter	2'000.00	1'778.00	2'000.00
Vorstandskredit	2'000.00	1'665.00	2'000.00
Freundschaftsdienste	6'000.00	5'466.15	5'500.00
Total Aufwand	51'000.00	48'455.22	48'500.00
Mehreinnahmen / -Ausgaben	<u>-3'000.00</u>	<u>-963.59</u>	<u>-400.00</u>
Bilanz			
Vermögen am 31. Dezember 2022		64'071.62	
Vermögen am 31. Dezember 2023		<u>63'108.03</u>	
Vermögensabnahme		<u>-963.59</u>	



An die Mitgliederversammlung
Der Vereinigung alt Turner und
Turnerinnen des Kantons Solothurn

Bericht der Revisoren an die Generalversammlung

Als von der Mitgliederversammlung gewählte Revisoren haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Vereinigung alt Turner und Turnerinnen des Kantons Solothurn für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Vereinsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Aufgrund des Prüfungsergebnisses können wir bestätigen, dass

- die Jahresrechnung 2023 mit den Zahlen der Buchhaltung übereinstimmen
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist
- bei der Rechnungslegung die Vorschriften der Statuten und des Gesetzes eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung 2023 mit Mehrausgaben von CHF 963.59 und einem Vereinsvermögen von CHF 63'108.03 zu genehmigen.

Solothurn, 31. Januar 2024

Die Revisoren:

.....
Sonia Müller

.....
Nadine Steinmann



Die Vereinigung aTuTi besucht das Kantonaltturnfest im Buechibärg

Liebe Turnerinnen und Turner

aTuTi trifft sich am Samstag, 22. Juni 2024 am Solothurner Kantonaltturnfest auf dem Festgelände in Lüterkofen.

Ein Shuttle-Bus ab Bahnhof Lohn-Lüterkofen oder ab offiziellem Parkplatz steht ab 08.30 Uhr zur Verfügung. Ebenfalls wird die Retourfahrt angeboten.

Die zur Tradition gewordene Zusammenkunft hat folgendes Programm

ab 09.30 Uhr	Eintreffen und Anmeldung
10.00 Uhr	Apéro
10.30 Uhr	Beginn des Festaktes
ab 11.30 Uhr	Mittagessen / Kaffee und Dessert der geladenen und angemeldeten Gäste
Menu	Salat Krustenbraten mit Bratenjus / *geschnetztes Gemüse an Pilzsauce Kartoffelstock Gemüse Dessert *Vegetarische Variante
Kosten	CHF 25.00, exkl. Getränke
ab 13.00 Uhr	Besuch der Wettkämpfe auf dem Festgelände

Die Anmeldung ist aus organisatorischen Gründen mit beiliegendem Talon bis zum 27. April 2024 notwendig. Danach werden die Kosten für das Mittagessen separat in Rechnung gestellt, welche vor dem Anlass bezahlt werden muss.

Bitte beachten

Die Ehrenmitglieder und die Verdienstnadelträger des SOTV sowie die Ehrengäste werden Ende März direkt vom OK eingeladen, auch zum Mittagessen.

Achtet darauf, keine Doppelanmeldungen zu tätigen.

Wir freuen uns auf eine grosse Anzahl Mitglieder, die diesen einmaligen Tag gemeinsam verbringen werden.

Freundliche Grüsse

Vereinigung alt Turner und Turnerinnen des Kantons Solothurn und OK des Kantonaltturnfestes 2024

Ines Gerber
Präsidentin aTuTi

Thomas Furrer und Marc Ritz
OK Präsidium KTF 2024